

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2003-2004)

Heft: 82

Rubrik: Altersmythos CXLI : nur mehrdimensionales, komplex gewichtetes Assessment kann Risikofaktoren für eine bald nötige Hospitalisation Hochbetagter erkennen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CXLI

Nur mehrdimensionales, komplex gewichtetes Assessment kann Risikofaktoren für eine bald nötige Hospitalisation Hochbetagter erkennen.

Wirklichkeit

Betagte mit einem leeren Kühlschrank haben ein 3-fach erhöhtes Risiko, innert 100 Tagen hospitalisiert zu werden.

Begründung

Untersucht wurden alle 132 vom Geriatriischen Ambulatorium Genf in 11 Monaten besuchten Betagte (Durchschnittsalter 81 Jahre), 69% allein lebend, 74% Frauen:

- Betagte, deren Kühlschrank weniger als 3 verschiedene Lebensmittel enthält (n=13) wurden im Vergleich zu 119 Personen mit mehr oder weniger gefülltem Kühlschrank 3.1 mal häufiger hospitalisiert ($p=0.006$) und zwar innert durchschnittlich 31 Tagen im Vergleich zu 100 Tagen ($p=0.002$).
- Die Qualität des Inhalts des Kühlschranks (Eiweissgehalt, Frischprodukte etc.) oder der Umstand, ob er verdorbene oder Lebensmittel mit abgelaufenem Verbrauchsdatum enthielt, war nicht relevant.
- Alter, Geschlecht, Body Mass Index, allein lebend, Albumine oder Entzündungsparameter waren ohne Effekt auf das Hospitalisationsrisiko.

N. Boumendjel et al: Refrigerator Content and Hospital Admission in old people. Lancet 356: 563 2000